



Protokoll

3. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Dienstag, 21. März 2017 20:30 bis 22:15 Uhr
Vereinslokal

Anwesend: Högger Daniel, Gemeinderatspräsident (Vorsitz)
Gemeinderat Jenal Karl, Gemeinderatsvizepräsident
Heis Werner, Gemeinderat
Kaiser Ramona, Gemeinderätin
Prinz Tobias, Gemeinderat
Walser Alois, Gemeinderat
Walser Nikolaus, Gemeinderat
Zegg Hanspeter, Gemeinderat
Zegg Manuela, Gemeinderätin

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident
Gemeindevor- Jäger Arno, Vizepräsident
stand Davaz Cla, Vorstandsmitglied

Entschuldigt:

Protokoll: Prinz Susan

Aktenstudium: Heis Werner
Höger Daniel
Jenal Karl
Kaiser Ramona
Prinz Tobias
Walser Alois
Walser Nikolaus
Zegg Hanspeter
Zegg Manuela

Weiter anwesend: Dario Prinz, Kommandant Feuerwehr Samnaun

Erwägungen

Wie der Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Samnaun, Dario Prinz, ausführt, ist das heutige Tanklöschfahrzeug (TLF) mittlerweile seit 31 Jahren im Einsatz (Normwert 25 Jahre). Obwohl sich das Fahrzeug grundsätzlich noch in einem guten Zustand befindet, kann der Einsatz in Notfällen nicht mehr gewährleistet werden, weil insbesondere die Leistung der Pumpe relativ rasch absinkt. Das heutige TLF kann jedoch weiterhin für die Strassenrettung eingesetzt werden.

Die Kommission, welche speziell für die Beschaffung des neuen TLF eingesetzt wurde, hat die Anforderungen zusammengetragen, bei verschiedenen Herstellern Abklärungen getroffen und auch mit der Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) Rücksprache gehalten. Es wurde ein Pflichtenheft ausgearbeitet, so dass das neue TLF für die speziellen Bedürfnisse der Gemeinde zusammengebaut und bestückt werden kann. Es wird ein Fahrzeug in Standardgrösse bestellt, um die Kosten im Rahmen zu halten. Die Lieferzeit beträgt mindestens 8 Monate. Das Fahrzeug soll noch im Laufe vom Sommer/Herbst 2017 bestellt und gemäss Pflichtenheft im August 2018 ausgeliefert werden. Die Anschaffung wird über zwei Jahre budgetiert und zwar 50 % im 2017 und 50 % bei der Auslieferung im 2018. Im Investitionsbudget 2017 der Gemeinde ist der entsprechende Anteil bereits aufgenommen worden.

Die Kosten betragen gemäss Schätzung CHF 450'000.00. Die GVG hat auf Gesuch des Feuerwehrkommandos bereits einen Beitrag von 20 % der anrechenbaren Kosten in Aussicht gestellt. Der Maximalbeitrag der GVG beträgt somit CHF 90'000.00.

Wie der Feuerwehrkommandant ausführt, wurden auch Abklärungen bezüglich Occasions-TLF getroffen. Die Fahrzeuge, welche als Occasion erhältlich sind, sind jedoch vom Aufbau her nicht optimal für Einsätze in Samnaun geeignet und sie entsprechen nicht den Anforderungen der Feuerwehr Samnaun. Zudem sind die Anschaffungskosten für Occasionsfahrzeuge im Verhältnis relativ hoch.

Die Anschaffung vom TLF wurde öffentlich ausgeschrieben im Amtsblatt des Kantons Graubünden und auf simap.ch (Plattform für öffentliches Beschaffungswesen in der Schweiz).

Wie der Gemeindevorstand informiert, wurde der Antrag der Feuerwehrkommission auf Anschaffung eines neuen TLF kritisch hinterfragt. Aus Sicherheitsgründen und in Absprache mit der GVG ist der Vorstand jedoch der Auffassung, dass das Fahrzeug ersetzt werden muss, weil der Einsatz aufgrund vom Alter der Pumpe nicht mehr garantiert werden kann. Wie der Vorstand ausführt, ist die Feuerwehr Samnaun sehr aktiv und zeigt grossen Einsatz. Einsatzfähige Fahrzeuge und optimale Ausrüstungen sind jedoch Voraussetzungen für eine effiziente und sichere Arbeit der Feuerwehr.

Ein Gemeinderat ist der Auffassung, dass das neue TLF wieder in einer Spezialgrösse angeschafft werden sollte, damit es auch für die Strassenrettung eingesetzt werden kann. Mit der vorgegebenen Grösse gemäss Pflichtenheft kann das neue TLF auf der derzeitigen Strassenverbindung Vinadi – Spissermühle noch nicht eingesetzt werden.

Der Feuerwehrkommandant informiert, dass die Kosten für das Fahrzeug massiv höher sind, wenn es kombiniert für Löscheinsätze und für Strassenrettungen eingesetzt werden soll und somit in einer Sondergrösse angeschafft werden müsste. Da das heutige TLF aufgrund seines Zustandes voraussichtlich noch weiterhin für die Strassenrettung eingesetzt werden kann, hat man sich für die günstigere Variante und somit die Standardgrösse entschieden. Wie bereits ausgeführt, ist beim heutigen TLF vor allem die Pumpe problematisch. Diese ist bei der Strassenrettung zweitrangig.

Aufgrund der Notwendigkeit und auf Antrag der Feuerwehrkommission und des Feuerwehrkommandos sowie in Abstimmung mit der GVG beantragt der Gemeindevorstand beim Gemeinderat, den Betrag von CHF 450'000.00 für die Anschaffung des neuen TLF zu genehmigen. Die Anschaffung wird gemäss Zusicherung der GVG mit 20 % subventioniert (max. CHF 90'000.00), die Netto-Kosten für die Gemeinde betragen somit CHF 360'000.00.

Das neue TLF soll über 2 Jahre finanziert werden und zwar 50 % im 2017 und 50 % bei der Auslieferung im August 2018.

Aufgrund der Anschaffungskosten von CHF 450'000.00 muss die Stimmbevölkerung den entsprechenden Kredit genehmigen. Der Gemeinderat muss entscheiden, ob das Geschäft dem Souverän an einer Gemeindeversammlung oder an einer Urnenabstimmung zur Genehmigung vorgelegt wird. Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, das Geschäft der Stimmbevölkerung an einer Urnenabstimmung vorzulegen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Betrag von CHF 450'000.00 für die Anschaffung des neuen TLF (abzüglich Subvention der GVG CHF 90'000.00 = Nettokosten CHF 360'000.00).

Der Gemeinderat beschliesst zudem einstimmig, die Anschaffung der Stimmbevölkerung an einer Urnenabstimmung zur Genehmigung vorzulegen.

15 SAP Schutzwald und Biodiversität

11.12 - 106

Sammelprojekt Schutzwald und Biodiversität (SAP) 2017 - Kreditfreigabe

Weiter anwesend: Andri Arquint, Revierförster Samnaun

Erwägungen

Im Investitionsbudget 2017 ist für das Sammelprojekt Schutzwald und Biodiversität (SAP) der Betrag von CHF 80'000.00 enthalten (Konto 8200.5010.01).

Im Bereich Sammelprojekt Schutzwald sind für 2017 folgende Arbeiten geplant:

- Dreibeinböcke im Wald Sur Pragron
- Pflanzung von Topfpflanzen zwischen den Dreibeinböcken bei Arschitsch Dadaint
- Jungwaldpflege zwischen Samnaun-Compatsch – Mottas Larettas – Platten
- Jungwaldpflege am Mot Pitschen
- Jungwaldpflege bei Ruginna
- Jungwaldpflege links vom Maisasbach
- Jungwaldpflege rechts und links vom Ravaischer Salasbach und am Ché d'Mot
- Jungwaldpflege entlang dem Planer Salasbach

Gemäss Erläuterungen des Revierförsters bewähren sich die Dreibeinböcke sehr gut, insbesondere in Südhängen.

Die Kosten für die Arbeiten im Bereich Schutzwald betragen CHF 56'935.00.

Im Bereich Sammelprojekt Biodiversität ist der Bau von Einzelbaumschützen bzw. von kleinen Wildschutzzäunen nach dem im 2015 ausgeführten Holzschlag neben der Kantonsstrasse unterhalb von Plattas und die Bepflanzung dieser Einzäunungen geplant. Die Kosten betragen CHF 10'140.00.

Die Gesamtkosten für das Sammelprojekt Schutzwald und Biodiversität 2017 betragen somit CHF 67'075.00. Zusätzlich werden weitere kleinere Massnahmen im Bereich Schutzwald und Biodiversität im jährlichen Rahmen ausgeführt.

Die Arbeiten werden vom Kanton mit rund 80 % subventioniert.

Wie der Revierförster ausführt, wurden die Subventionen früher aufgrund des Aufwandes berechnet, heute werden die Beiträge aufgrund der Fläche bzw. der Stückzahl ausbezahlt.

Die Holzschläge im Compatscher Wald und im Inner Wald werden über die laufende Rechnung der Gemeinde (Konto 8200.3130.01) abgerechnet. Die Kosten für diese Arbeiten betragen CHF 51'920.00. Sie werden vom Kanton nicht subventioniert.

Mit den Holzschlägen soll die Schutzwirkung des Waldes langfristig erhalten bleiben. Durch die Holzschläge bekommen die einzelnen Bäume mehr Platz und es wird so für kräftigeres Wachstum gesorgt. Gemäss Ausführungen von Andri Arquint ist rund 80 % des Samnauner Waldes als Schutzwald taxiert.

Der Vorstand beantragt beim Gemeinderat, den Betrag von CHF 80'000.00 für das SAP Schutzwald und Biodiversität 2017 aus dem Investitionsbudget 2017 (Konto 8200.5010.01) freizugeben. Die Arbeiten werden mit rund 80 % vom Kanton subventioniert. Somit betragen die Netto-Kosten für die Gemeinde rund CHF 16'000.00.

Beschluss

Der Gemeinderat gibt einstimmig den Betrag von CHF 80'000.00 für das SAP Schutzwald und Biodiversität aus dem Investitionsbudget 2017 frei (Konto 8200.5010.01).

16	Alpenquell Erlebnisbad Sanierung Alpenquell Erlebnisbad, 1. Etappe - Kreditfreigabe	28.03 - 71
-----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------	------------

Erwägungen

Im Alpenquell Erlebnisbad müssen in den nächsten Jahren altersbedingt verschiedene Sanierungsarbeiten ausgeführt werden, nachdem in den letzten Jahren vor allem energie-technische Sanierungen durchgeführt wurden.

Die Betriebskommission vom Alpenquell Erlebnisbad hat beschlossen, im Frühjahr 2017 (ab Anfang Mai bis Beginn Sommersaison) die Aufhängung der Hallenbaddecke zu prüfen sowie das Dampfbad, den Dushraum und den Ruheraum im Wellnessbereich zu sanieren.

Die Hallenbaddecke wurde bereits im 2010 geprüft. Damals wurden die Gewindestangen auf Auszugsfestigkeit überprüft und es wurde eine mehr als 20-fache Sicherheit festgestellt. Die geplante Neu-Überprüfung soll nun aufzeigen, ob und allenfalls in welchem Ausmass sich die Werte verändert haben. Die Kosten für die Auszugsversuche betragen inkl. Gerüstbau und Schreinerarbeiten rund CHF 10'000.00. Da das Erlebnisbad für die Überprüfung der Decke geschlossen sein muss, soll diese im Rahmen der übrigen Sanierungsarbeiten im Mai/Juni 2017 durchgeführt werden.

Das Dampfbad muss neu ausgefugt werden, da aufgrund der defekten Fugen in den vergangenen Jahren verschiedentlich Wasserprobleme auftraten. Gleichzeitig wird das Dampfbad ersetzt. Der Duschbereich mit dem Eisbrunnen ist veraltet und die Duschanlagen funktionieren nicht mehr richtig. Der Duschbereich soll offener gestaltet werden und anstelle des Eisbrunnens ist ein Eisnebelgang geplant. Neu soll der Wellnessbereich durch ein Fusskneippbecken mit Wärmebank ergänzt werden.

Es wurden drei Wellnessfirmen eingeladen, Vorschläge für die Sanierung einzureichen. Die eingegangenen Vorschläge hat die Betriebskommission Erlebnisbad geprüft und sich für eine Variante entschieden. Aufgrund dieses Variantenentscheides wurden die drei Wellnessfirmen zur Offertstellung eingeladen. Das günstigste Angebot liegt von der Firma Devine vor.

Um die Schallprobleme im Ruheraum zu minimieren, soll die hintere Wand mit Holz verkleidet werden.

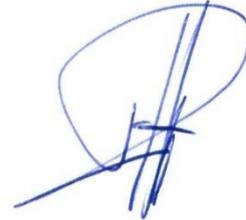
Die geschätzten Kosten für die Sanierung des Wellnessbereiches (Dampfbad, Duschen, Eisnebelgang, Wärmebank und Ruheraumverkleidung) belaufen sich auf CHF 180'000.00.

Auch der Gemeindevorstand ist der Meinung, dass die Hallenbaddecke im 2017 wieder bezüglich Sicherheit zu überprüfen ist. Sofern die Überprüfung ergibt, dass die Sicherheit weiterhin gewährleistet ist, soll künftig in einem Zeitfenster von 2-3 Jahren die Überprüfung wiederholt werden. Aufgrund der letzten Prüfung, an welcher eine 20-fache Sicherheit festgestellt wurde, geht man davon aus, dass eine Deckensanierung in den nächsten Jahren nicht nötig ist.

Der Vorstand hat den Anträgen der Betriebskommission Erlebnisbad zugestimmt und beantragt beim Gemeinderat, den Betrag von CHF 190'000.00 für die Überprüfung der Hallenbaddecke und die Sanierung des Wellnessbereiches (Dampfbad, Duschen, Eisnebelgang, Wärmebank und Ruheraumverkleidung) aus dem Investitionsbudget 2017 (Konto 3410.5140.00) freizugeben.

Beschluss

Der Gemeinderat gibt für die Überprüfung der Hallenbaddecke und die Sanierung des Wellnessbereiches (Dampfbad, duschen, Eisnebelgang, Wärmebank und Ruheraumverkleidung) einstimmig den Betrag von CHF 190'000.00 aus dem Investitionsbudget 2017 (Konto 3410.5140.00) frei.



Susan Prinz, Protokollführung

Daniel Högger, Gemeinderatspräsident

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun

PUBLIKATIONSdatum:

13.04.2017